An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen uns Informationen für Termine in **Nürnberg**, **Schweinfurt**, **Diespeck**, **Speyer**, **Pfaffenhofen**, **München**, **Berlin**, **Darmstadt**, **Rostock**, **Würzburg**, **Hattingen**, **Chemnitz**, **Limburg** und **Düsseldorf** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie hier. Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 10. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Armut, Krieg und Diktatur – Das politische Programm von BlackRock, Merz und Co.**
Redner/Diskussionspartner: **Werner Rügemer**

Ort: TV Oberndorf
Hermann-Gräf-Allee 1
97424 Schweinfurt

Informationen zur Veranstaltung

Der von den USA beherrschte westliche Finanzmarktkapitalismus fördert Sozialabbau, Kriege und autoritäre politische Herrschaft. Vorreiter dieser Tendenzen ist der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus den USA, für den Bundeskanzler Merz jahrelang gearbeitet hat. Dr. Werner Rügemer, bundesweit bekannter Publizist und Philosoph aus Köln, ist ein Spezialist für BlackRock. Er klärt über die Zusammenhänge auf, entwickelt Alternativen und ermuntert zur Gegenwehr. Herzliche Einladung zur Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis – / dieBasis Kreisverband Neustadt/Aisch – Bad Windsheim

Am Sonntag, 11. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Armut, Krieg und Diktatur – Das politische Programm von BlackRock, Merz und Co.**
Redner/Diskussionspartner: **Werner Rügemer**

Ort: Gasthaus Goldener Löwe
Bamberger Str. 37
91456 Diespeck

Informationen zur Veranstaltung

Der von den USA beherrschte westliche Finanzmarktkapitalismus fördert Sozialabbau, Kriege und autoritäre politische Herrschaft. Vorreiter dieser Tendenzen ist der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus den USA, für den Bundeskanzler Merz jahrelang gearbeitet hat. Dr. Werner Rügemer, bundesweit bekannter Publizist und Philosoph aus Köln, ist ein Spezialist für BlackRock. Er klärt über die Zusammenhänge auf, entwickelt Alternativen und ermuntert zur Gegenwehr. Herzliche Einladung zur Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Speyer

Am Mittwoch, 14. Oktober 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Nationaler und individueller Charakter im Spiegel russischer Schriftsteller des 19. Jahrhunderts**
Redner/Diskussionspartner: **Ludmila Wege**

Ort: Im Restaurant „Delphi”
Nebenzimmer
Tullastr. 50
67346 Speyer

Beginn des Treffens ist um 18:00 Uhr für Gespräche und ein Abendessen vorab.

Ludmila Wege widmet Ihren Vortrag der Frage: „Quo vadis Russland?“ Diese Frage ist nicht neu:

Die Klassiker der russischen Literatur beschäftigten sich mit dieser Frage in ihren Werken im Hinblick auf heftige Debatten, die sich vor allem im 19. Jahrhundert ereigneten.

In den Fokus geriet die Frage nach dem Verhältnis Russlands zu Westeuropa und seiner Kultur, ein weiterer wichtiger Diskurs der russischen Literatur und des gesellschaftlichen Lebens dieses Jahrhunderts.

Gehört ein großes Land zu Europa oder hat es einen eigenen Weg in der Gestaltung seiner Zukunft und seines Schicksals?

In diesem Zusammenhang widmet sich der Vortrag verschiedenen Facetten des russischen nationalen und individuellen Charakters und dessen Darstellung in der klassischen Literatur des 19. Jahrhunderts. Ihre Werke zeigen auf unterschiedliche Weise, wie individuelle Lebensgeschichten mit historischen Erfahrungen, gesellschaftlichen Wertvorstellungen und kulturellen Traditionen verbunden sind.

Im Anschluss wird Gelegenheit sein zum Austausch und zur Diskussion.

Die Veranstaltung ist kostenfrei; über eine Spende zur Deckung von Kosten freuen wir uns.

Wegen der begrenzten Sitzplätze bitten wir bei Teilnahme um eine kurze und rechtzeitige Anmeldung per Mail an rowak@gmx.de.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Pfaffenhofen & Freundschaft mit Valjevo e.V.

Am Sonntag, 18. Oktober 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **„Woke & wehrhaft“ – Der neue Jargon der Kriegstüchtigkeit**
Redner/Diskussionspartner: **Dr. Leo Ensel, Autor „Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit“**

Ort: Hofbergsaal (Hofberg 7)
85276 Pfaffenhofen

„Absolut mega!“, „lodernder Glutkern“, „meinem Herzen folgen“, „my favorite toy“ oder „Sinnsuche“ – wer würde bei diesen Begriffen zuerst an „Kriegstüchtigkeit“

denken? Der neue Militarismus gibt sich smart, gendergerecht und TikTok-kompatibel. „Woke & wehrhaft“ hat die postmoderne Truppe zu sein. Parallel dazu werden offen und ungeniert ein „Mentalitätswechsel“, eine „kulturelle Umprogrammierung“ eingefordert. Ein Mittel, dies durchzusetzen, ist die Sprache. Wie dies geschieht, wie unsere Sprache gerade kokett verwahrlost, wie wir alle, jeden Tag mehr, an das Undenkbare gewöhnt und möglichst geräuschlos auf Kriegskurs gebracht werden sollen, darüber referiert der Konfliktforscher Dr. Leo Ensel, der kürzlich das Buch „Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit – Krieg heißt Töten“ veröffentlicht hat.

der Referent
Dr. **Leo Ensel** („Look at the other side!“) ist Konfliktforscher und interkultureller Trainer mit Schwerpunkt „Postsowjetischer Raum und Mittel-/Ost-Europa“. Veröffentlichungen zu den Themen „Angst und atomare Aufrüstung“, zur Sozialpsychologie der Wiedervereinigung sowie Studien über die Deutschlandbilder im postsowjetischen Raum. Im neuen West-Ost-Konflikt gilt sein Hauptanliegen der Überwindung falscher Narrative, der Deeskalation und der Rekonstruktion des Vertrauens.

Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis München in Kooperation mit „Freie Linke München“

Am Montag, 19. Oktober 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **„Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit – oder: Krieg heißt Töten“ – Vortrag mit anschließender Diskussion**
Redner/Diskussionspartner: **Leo Ensel**

Ort: Schleißheimer Straße 189
80797 München
Tram 27 Ackermannstraße

„Absolut mega!“, „Baby“, „erlebbar“, „ganzheitlich“, „lodernder Glutkern“, „meinem Herzen folgen“, „my favorite toy“ oder „Sinnsuche“ – wer würde bei diesen Begriffen als Erstes an Kriegstüchtigkeit denken?

Pickelhaube und schnarrender preußischer Befehlston sind out. Der neue Militarismus gibt sich smart, gendergerecht und TikTok-kompatibel. „Woke & wehrhaft“ hat die postmoderne Truppe zu sein – sämtliche Minderheiten der bunt-diversen Gesellschaft all inclusive. Der Weg in den Krieg wird nicht in harten Militärstiefeln beschritten, sondern auf sanften Sneakersohlen.

Zur Umkrempelung der Gesellschaft in Richtung „Kriegstüchtigkeit“ bedarf es eines „Mentalitätswechsels“, einer „kulturellen Umprogrammierung“. Ein elegantes Mittel dazu ist die *Sprache*. *Wie* dies geschieht, wie unsere Sprache verwahrlost, wie wir alle, jeden Tag mehr, an das Undenkbare gewöhnt und möglichst geräuschlos umprogrammiert werden sollen, das zeigt das „Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit“.

der Referent
Leo Ensel ist Konfliktforscher und interkultureller Trainer mit Schwerpunkt „Postsowjetischer Raum und Mittel-/Ost-Europa“. In den 1980er-Jahren im unabhängigen Flügel der westdeutschen Friedensbewegung aktiv. Seit Frühjahr 2014 zahlreiche Essays zum Neuen West-Ost-Konflikt (*Berliner Zeitung*, *NachDenkSeiten*, *Globalbridge*, *Overton*, Russian International Affairs Council, Gorbatschow Foundation etc.).

Eintritt frei, Spenden erwünscht

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | www.nachdenken-in-berlin.de

Am Dienstag, 20. Oktober 2026, um 18:30 Uhr
Thema: **Die letzten Tage der Menschheit – Antikriegsdrama von Karl Kraus**
Redner/Diskussionspartner: **Gerhard Vondruska**

Ort: Zunftwirtschaft
Arminiusstr. 2-4
10551 Berlin

Zur Webseite der Veranstaltung

Eine Auswahl aus dem „Jahrhundertwerk“ von Karl Kraus in leicht sprachlich adaptierter Fassung, garniert mit Musik-Intermezzi und Sprach-Sound-Collagen. Die Szenen und Charaktere werden gesprochen von dem in Wien gebürtigen

Schauspieler Gerhard Vondruska.

Karl Kraus hinterließ mit dem „an einem Abend unaufführbaren“ Theaterstück „Die letzten Tage der Menschheit“ ein Stück Weltliteratur von zeitloser Gültigkeit. Es entstand in den Jahren 1915 bis 1922 als Reaktion auf den Ersten Weltkrieg. Beruhend auf zeitgenössischen Quellen, wird die Unmenschlichkeit und Absurdität des Krieges dargestellt. Der Krieg macht aus Menschen pandämonische Ungeheuer, vor 100 Jahren wie heute. Mit sprachlich entlarvender Charakterzeichnung, mit einer Form von sinistrer Humoristik, einer servilen Brutalität, gibt Karl Kraus dem Grauen den einzig adäquaten Ausdruck, bevor „die letzte Nacht“ über uns zusammenschwappt.

Karl Kraus war ein kompromissloser Kriegsgegner. Sein legendär gewordenes Journal „Die Fackel“ wäre heute wohl verboten.

der Referent
Gerhard Vondruska absolvierte seine Schauspielausbildung an der Ecole Philipe Gaulier in Paris. Er war in Fernsehen, Film und vor allem im Theater tätig, mit Gastspielen im In- und Ausland.
Als Mitglied und Initiator des Künstlerkollektivs „Erisische Kontrollgruppe“ setzt er sich zudem mit Fragen von Propaganda, öffentlicher Meinung und gesellschaftlicher Beeinflussung auseinander.
Er interessiert sich leidenschaftlich für Geschichte und engagiert sich für Frieden, Aufklärung und Demokratie.

Zunftwirtschaft
Den Veranstaltungsraum stellt uns die Zunftwirtschaft für eine günstige Miete zur Verfügung. Bitte bestellt ein Getränk an der Theke, damit sich auch die Zunftwirtschaft über unseren Gesprächsabend freut.
Wenn ihr essen möchtet und genügend Zeit habt, speist vielleicht in der Gastwirtschaft schon vor dem Beginn des Gesprächsabends. Und bringt bitte fürs Bezahlen ein paar kleine Geldscheine und Münzen mit, damit der Zunftwirtschaft nicht das Wechselgeld ausgeht.

Kennenlernen und Gedankenaustausch
Der Vortrag beginnt im Versammlungsraum um 18:30 Uhr. Wenn ihr Zeit habt, könnt ihr aber gerne schon früher kommen. Wir treffen uns ab 17:30 Uhr in der Gastwirtschaft. Dort könnt ihr politisch interessierte Menschen kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen (und schon mal euren Sitzplatz im

Versammlungsraum reservieren).

Einlass ab 17:30 Uhr, Beginn 18:30 Uhr

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden.

Anmeldung erforderlich, bitte hier.
(Die Anzahl der Plätze ist begrenzt)

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt (nachdenken-in-darmstadt.de)

Am Mittwoch, 21. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **„Kunst und Kultur gegen den Strom“**
Redner/Diskussionspartner: **Eugen Zentner**

Ort: GEW – Haus (Gewerkschaft Erziehung & Wissenschaft)
Gagernstraße 8
64283 Darmstadt

Zur Webseite der Veranstaltung

Cancel Culture ist mittlerweile tief in die Gesellschaft eingedrungen.

Selbsternannte Akteure mobilisieren gegen vom Grundgesetz gedeckte Meinungsäußerungen. Kunst & Kultur bleiben davon nicht verschont, denn: Künstler & Kulturschaffende sind nicht nur bloße Unterhalter, sondern auch Kommentatoren des Zeitgeschehens, Mitgestalter, Brückenbauer & Friedensstifter. Von diesem Verständnis weit entfernt sind jene, die im „Mainstream“ Bekanntheit genießen. Eine Abweichung von herrschenden Ideologien reicht, um aus dem Rampenlicht zu geraten.

Eugen Zentner wird uns an diesem Abend mitnehmen in eine Welt, die sich mit Corona deutlich zu verändern begann. Im Anschluss an die Lesung steht genügend Zeit zur Verfügung für Diskussionen, Buchkauf und -signierung.

Eugen Zentner ist studierter Germanist, freie Kulurjournalist und Buchautor

Der Eintritt ist frei – Solidarspenden zur Kostendeckung sind erwünscht.

Über regen Zuspruch würden wir uns freuen.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Rostock

Am Samstag, 24. Oktober 2026, um 10:00 Uhr
Thema: **Erste Analyse des Wahlergebnisses der Landtagswahl 2026 in Mecklenburg-Vorpommern**
Redner/Diskussionspartner: **Thomas Schneider, Direktkandidat des BSW im Wahlkreis 4 der Hansestadt Rostock und Pressesprecher des Landesvorstandes des BSW**

Ort: Druckerei Blaudruck Reinhard Haase
Bei der Petrikirche 7
18055 Rostock

Zur Webseite der Veranstaltung

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

wir möchten euch herzlich zu unserem nächsten Treffen des Gesprächskreises Rostock der NachDenkSeiten einladen.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns auf einen spannenden Vormittag und einen offenen Dialog mit euch.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind jederzeit willkommen.

 Dauer: ca. 2 Stunden

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 24. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Corona und die Medien – Lesung aus „Der pandemische Brandbeschleuniger“**
Redner/Diskussionspartner: **Volker Rekittke**

Ort: Gaststätte Ozean-Grill
Am Baggersee 2
97424 Schweinfurt

Informationen zur Veranstaltung

„Der pandemische Brandbeschleuniger“ heißt ein brisantes und aktuelles Buch von Volker Rekittke, erschienen 2026 im Verlag Thomas Kubo.

Der Tübinger Journalist – 20 Jahre Redakteur beim *Schwäbischen Tagblatt* – fragt: Warum hat der Journalismus in den Coronajahren seine Kontrollfunktion kaum noch wahrgenommen? Das Buch ist ein persönliches, selbstkritisches und mit vielen Quellen belegtes Werk. Herzliche Einladung zur Lesung mit anschließender Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Sonntag, 25. Oktober 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Corona und die Medien – Lesung aus „Der pandemische Brandbeschleuniger“**
Redner/Diskussionspartner: **Volker Rekittke**

Ort: Gaststätte Blauer Adler
Mergentheimer Str. 17
97082 Würzburg

Informationen zur Veranstaltung

„Der pandemische Brandbeschleuniger“ heißt ein brisantes und aktuelles Buch von Volker Rekittke, erschienen 2026 im Verlag Thomas Kubo.

Der Tübinger Journalist – 20 Jahre Redakteur beim *Schwäbischen Tagblatt* – fragt: Warum hat der Journalismus in den Coronajahren seine Kontrollfunktion kaum noch wahrgenommen? Das Buch ist ein persönliches, selbstkritisches und mit vielen Quellen belegtes Werk. Herzliche Einladung zur Lesung mit anschließender

Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hattingen

Am Mittwoch, 28. Oktober 2026, um 18:30 Uhr
Thema: **MEINUNGSFREIHEIT und EU-Individualsanktionen gegen kritische europäische Bürger**
Redner/Diskussionspartner: **Jürgen Schütte**

Ort: Holschentor
Hattingen
Talstr. 2
Raum 3

MEINUNGSFREIHEIT und EU-Individualsanktionen gegen kritische europäische Bürger

Der Krieg nach außen braucht den Krieg nach innen.

Rechtsanwalt Jürgen Schütte referiert zu
– Repressionsmechanismen wie Debanking.
– Meinungsdelikten und den rechtlichen Problemen
– von EU-Individualsanktionen gegen kritische Bürger.

Der Anlass
Am Beispiel der EU-Sanktionen gegen den deutschen Journalisten Hüseyin Dogru wird sichtbar, wie schnell politische Maßnahmen in den Alltag von Betroffenen und ihren Familien eingreifen können. Mit Debanking wird auch versucht, Organisationen wie z.B. den VVN-BDA Bund der Antifaschisten zu behindern oder auszuschalten. Außerdem wurden mehrere Richter und Ankläger des IStGH auf eine Sanktionsliste der USA gesetzt.

Rechtsstaatliche Fragen
Individualsanktionen treffen einzelne Personen oft unmittelbar: Konten werden gesperrt, Reisen und wirtschaftliche Beziehungen eingeschränkt. Zugleich gibt es

häufig kein strafgerichtliches Urteil, gegen das ein normales Rechtsmittel eingelegt werden könnte. Für Betroffene wird unklar, welche Gerichtsbarkeit praktisch zuständig ist und wie wirksamer Rechtsschutz aussehen kann.

Themen des Abends
– EU-Individualsanktionen gegen kritische europäische Bürger
– Debanking und Bankkontokündigungen
– Meinungsdelikte, Einschüchterung und politische Repression
– Fallbeispiele: Hüseyin Dogru (deutscher Journalist), Jacques Baud (ehem. Schweizer Oberst)
– Handlungsspielräume für Betroffene und Unterstützer

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Chemnitz

Am Freitag, 30. Oktober 2026, um 17:00 Uhr
Thema: **Erstes Treffen des neu gegründeten Gesprächskreises in Chemnitz**

Ort: Bürgerbüro
Adelsbergerstr. 4
09126 Chemnitz

Informationen zur Veranstaltung
Keine Anmeldung erforderlich

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Freitag, 30. Oktober 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Modell Schweiz: Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung**
Redner/Diskussionspartner: **Michael Kraus**

Ort: Gaststätte Blauer Adler
Mergentheimer Str. 17
97082 Würzburg

Informationen zur Veranstaltung

Der Politologe Michael Kraus stellt das Modell Schweiz vor. Was können wir von der Schweiz in puncto Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung lernen? Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Sonntag, 1. November 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Modell Schweiz: Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung**
Redner/Diskussionspartner: **Michael Kraus**

Ort: Gaststätte TV Oberndorf
Hermann-Gräf-Allee 1
97424 Schweinfurt

Informationen zur Veranstaltung

Der Politologe Michael Kraus stellt das Modell Schweiz vor. Was können wir von der Schweiz in puncto Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung lernen? Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 14. November 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Ist Russland unser Feind?**
Redner/Diskussionspartner: **Patrik Baab**

Ort: Gaststätte Zur Herieden
Heriedenweg 5

97080 Würzburg

Informationen zur Veranstaltung

> „Nach einem neuen Krieg gegen Russland wird es Deutschland nicht mehr geben.“

Eine Analyse über das deutsch-russische Verhältnis

Man muss sich das vorstellen: Deutschland 2026 – ein Land, von dem die furchtbarsten Kriege des vergangenen Jahrhunderts mit vielen Millionen Toten ausgegangen sind – ist nicht in der Lage, im Ukraine-Konflikt eine einzige Friedens- und Vermittlungsinitiative zu starten. Das ist der Bankrott der Diplomatie, vor allem, wenn man weiß, dass dies alles andere ist als ein unprovozierter Angriffskrieg. Herzliche Einladung zu Vortrag und anschließender Diskussion mit dem langjährigen NDR-Mitarbeiter Patrik Baab!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg – Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Sonntag, 15. November 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Zensur-Industrie und digitaler Kapitalismus**
Redner/Diskussionspartner: **Patrik Baab**

Ort: Gaststätte TV Oberndorf
Hermann-Gräf-Allee 1
97424 Schweinfurt

Informationen zur Veranstaltung

> „Es geht nicht mehr nur um Meinung, es geht um die totale Kontrolle der Affekte und die Monetarisierung des Ressentiments.“

Der bundesweit bekannte Journalist Patrik Baab analysiert die tiefgreifende Umwandlung unserer Gesellschaft an der Schnittstelle von Macht, Kapital und Information.

Während die Fassade der Demokratie aufrechterhalten wird, findet im Hintergrund ein „Staatsstreich innerhalb der Verfassung“ statt, der den Rechtsstaat systematisch entkernt.

Herzliche Einladung zu Vortrag und anschließender Diskussion mit dem langjährigen NDR-Mitarbeiter Patrik Baab!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Diez – Limburg – Bad Camberg

Am Mittwoch, 18. November 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **„Deutschland. Ein Wintermärchen“**
Redner/Diskussionspartner: **Tino Eisbrenner**

Ort: Restaurant „Zur Turnhalle“
Ste.-Foy-Str. 16
65549 Limburg
(Veranstaltungsraum nur über eine Treppe erreichbar)

Der Sänger und Lyriker Tino Eisbrenner (Jahrgang 1962) rezitiert Heinrich Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen“ (satirisches Versepos von 1844) und unterstreicht den klassischen Text immer wieder mit Liedern (eigenen und geborgten), die auch zu Heines Zeiten hätten entstanden sein können oder eben gar entstanden sind: romantische Lieder und Lieder des Aufbegehrens.

In diesem Wechselspiel klassischer und moderner Lyrik verblüfft den Zuschauer unweigerlich die Aktualität von Heines beißender Satire, seinem Zorn und seiner Wehmut, die ihn bei der Betrachtung seiner deutschen Heimat befällt.

Sind die Lieder hier von damals, oder lebt Heinrich Heine noch und hat sein „Wintermärchen“ erst gestern geschrieben? Hat sich denn scheinbar in den großen Fragen und kleinlichen Gepflogenheiten gar nichts verändert in diesem Land?

eisbrenner.de/programm/eisbrenner-deutschland-ein-wintermaerchen/

Der Eintritt ist frei – wir bitten um Spenden.

Getränke und Speisen sind auf eigene Rechnung erhältlich.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Nürnberg in Zusammenarbeit mit WIR WOLLEN REDEN und dem Deutschen Freidenker-Verband

Am Donnerstag, 19. November 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Vortrag „Zensur-Industrie und digitaler Kapitalismus“**
Redner/Diskussionspartner: **Patrik Baab**

Ort: Rudolf-Steiner-Haus
Rieterstraße 20
90429 Nürnberg

Der NachDenkSeiten-Gesprächskreis Nürnberg lädt in Zusammenarbeit mit der Gruppe WIR WOLLEN REDEN und dem Deutschen Freidenker-Verband Nürnberg zum Vortrag

„Zensur-Industrie und digitaler Kapitalismus“.

Beginn: 19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Patrik Baab unternimmt in diesem Vortrag eine tiefgehende Untersuchung über die Architektur der Macht im 21. Jahrhundert. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

Die Zensurindustrie: Wie ein Geflecht aus NGOs, Geheimdiensten und IT-Konzernen die öffentliche Meinung steuert und Abweichler ökonomisch sowie sozial isoliert.

Den digitalen Kriegskapitalismus: Warum die Krise des Kapitalsystems in eine biofaschistische Technokratie führt, in der Daten die neue Währung der Kontrolle sind.

Militarisierung und Repression: Die Rolle der NATO und der EU bei der Herstellung einer „Kriegstüchtigkeit“, die keinen Raum mehr für diplomatischen Diskurs lässt.

Den Ausverkauf Deutschlands: Wie die Abhängigkeit von US-Finanzinvestoren (BlackRock & Co.) die Deindustrialisierung und den sozialen Abstieg beschleunigt.

Die Multikrise des Systems: Warum Krieg heute als „blutige Konkursverschleppung“ eines scheiternden Akkumulationsmodells fungiert.

> „Es geht nicht mehr nur um Meinung, es geht um die totale Kontrolle der Affekte und die Monetarisierung des Ressentiments.“

Sowohl das Thema als auch die Thesen des Autors sollten zu einer lebendigen, möglichst konstruktiven Debatte führen. Wir laden Sie herzlich ein, sich daran zu beteiligen.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt

Am Donnerstag, 19. November 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Deutschland. Ein Wintermärchen**
Redner/Diskussionspartner: **Tino Eisbrenner**

Ort: Theater im Pädagog (TIP)
Pädagogstraße 5
64283 Darmstadt

Der NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt in Kooperation mit dem Deutschen Freidenker-Verband e.V. lädt ein zu unserer kleinen Konzertreihe

„Musik baut Brücken“

zum Thema:

„Deutschland. Ein Wintermärchen“

Der Sänger und Lyriker Tino Eisbrenner (Jahrgang 1962) rezitiert Heinrich Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen“ (satirisches Versepos von 1844) und unterstreicht den klassischen Text immer wieder mit Liedern (eigenen und geborgten), die auch zu Heines Zeiten hätten entstanden sein können oder eben

gar entstanden sind: romantische Lieder und Lieder des Aufbegehrens.

In diesem Wechselspiel klassischer und moderner Lyrik verblüfft den Zuschauer unweigerlich die Aktualität von Heines Betrachtung seiner deutschen Heimat.

Sind die Lieder hier von damals, oder lebt Heinrich Heine noch und hat sein „Wintermärchen“ erst gestern geschrieben? Hat sich denn scheinbar in den großen Fragen und kleinlichen Gepflogenheiten gar nichts verändert in diesem Land?

Mehr über Tino Eisbrenner hier:
https://www.eisbrenner.de

Der Eintritt ist frei – Solidarspenden zur Kostendeckung sind erwünscht.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Düsseldorf

Am Dienstag, 24. November 2026, um 18:30 Uhr
Thema: **Russlands vielfältige UNESCO Welterbestätten zwischen Isborsk und Baikal**
Redner/Diskussionspartner: **Thomas Neumann**

Ort: Adersstrasse 44
40215 Düsseldorf

Russland ist ein geografisch gewaltiger und geschichtsträchtiger Raum. Der Mensch siedelt dort seit mindestens 45.000 Jahren.

UNESCO Welterbestätten bewahren einzigartige Kultur-und Naturwunder von außergewöhnlichem Wert und sichern geschichtlich wertvolle Dokumente.

Während seines vierjährigen Aufenthalts in Russland hat Thomas Neumann viele Reisen unternommen und lässt uns neben den UNESCO-Höhepunkten teilhaben am russischen Alltag, an den Gesprächen, die er mit Einheimischen, die gleichzeitig Bewahrer der „sprechenden“ Zeitzeugen sind, führte.

Thomas Neumann verfügt über eine 25-jährige Erfahrung als Osteuropaexperte und wird uns „mit Bild und Ton“ wertvolle Eindrücke vom kulturellen Raum östlich der Elbe vermitteln.

der Referent
Dipl.-Ing. Thomas Neumann lebt in Oschersleben, studierte in den 80er-Jahren in Kiew/Ukraine in der damaligen UdSSR Elektrische Antriebstechnik und Automatisierung. Vier Jahre lang war er für ein deutsches Unternehmen in Moskau tätig und arbeitete anschließend als Unternehmensberater mit Spezialgebiet Russland.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.